



Chefredaktion Schweiz
BENJAMIN HERZOG
und **DOMINIK VOMBACH**

WEIN NOTIZEN

falstaff

DEM KLIMAWANDEL AUF DER SPUR

Die Schweizer Forschungsstelle Agroscope eröffnet eine neue Versuchsstation für Weinbau und Önologie in Leytron. Im Wallis sollen Lösungen für die wichtigsten Herausforderungen für die Weinbranche im Kontext des Klimawandels und der sich verändernden Anbaubedingungen gesucht werden. Zentrale Themen der Versuche auf kantonalen und privaten Forschungsflächen sind die Wasserversorgung der Rebe und die nachhaltige Bodenpflege. Zudem werden neue, krankheitsresistente Rebzüchtungen und angestammte Sorten unter verschiedenen Boden- und Klimabedingungen untersucht sowie Lösungen zur Optimierung der Energiebilanz in der Weinproduktion gesucht.



MIT EINEM KLICK ZUM APÉRO VAUDOIS

Das macht ein Angebot des Office des Vins Vaudois und der Genossenschaft Veloblitz seit Anfang Juni in Zürich möglich. Innerhalb einer Stunde wird der Waadtländer Apéro inklusive gekühlten Chasselas und Apéro Plättli auf Wunsch nach Hause geliefert. meinapero.ch

HERVORRAGENDE ERNTE IN ARGENTINIEN

Etwas weniger, dafür umso besser in der Qualität. So lässt sich die Ernte 2021 in Argentinien zusammenfassen. Kühle Temperaturen und viel Regen sorgten für ordentliche Säurewerte und gute Reife. Geerntet wurden rund zehn Millionen Hektoliter, rund sechs Prozent weniger als 2020.



HAGELZÜGE SUCHEN WEINBERGE HEIM

Im Juni suchten schwere Hagelzüge weite Teile der Schweiz heim – viele landwirtschaftliche Kulturen wurden beschädigt, darunter auch Rebberge! Hart getroffen wurden etwa Winzer am Zürichsee. Typisch für Hagelschäden, sind diese zum Glück nicht flächendeckend, sondern nur partiell.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM KELLER

Mit künstlicher Intelligenz will das kalifornische Start-up Tastry Winzern helfen, die richtigen Tanks im Keller für eine Cuvée auszuwählen. Individuelle Ungenauigkeiten sollen so der Vergangenheit angehören. Das intelligente System wird bereits von Winzern in den USA eingesetzt und soll noch in diesem Jahr nach Europa kommen.



MOËT & CHANDON AN DER SPITZE

Zum zweiten Mal in Folge führt Moët & Chandon das Ranking der wertvollsten Wein- und Champagnermarken der Welt, durchgeführt vom Markenspezialisten Brand Finance, an. Untersucht wurden insgesamt rund 5000 Marken rund um den Globus. Auf Platz zwei landete Changyu aus China.

AUFRUHR IN RIOJA

Eine Gruppe von rund 40 Winzern aus Rioja Alavesa hat bei der EU die Schaffung einer neuen DO im baskischen Teil des spanischen Weinanbaugebiets Rioja beantragt. Die Produzenten bemängeln, dass die Regularien der DOCa Rioja zu wenig qualitätsorientiert sind, die Weine von Premiumproduzenten und Massenweine unter demselben Label auf den Markt gelangen. Mit der neuen DO namens «Viñedos de Álava» sollen bessere Bedingungen für die Spitzenproduzenten der Region Alavesa geschaffen werden.



CAVA-ERTRÄGE WEITERHIN BESCHRÄNKT

Auch in diesem Jahr werden die Maximalerträge in der DO Cava beschränkt. Statt 12.000 Kilogramm pro Hektare dürfen Cava-Produzenten nur 11.000 Kilogramm ernten. Eine Entscheidung, die das Consejo Regulador der DO mit der aktuellen Marktlage, bedingt durch die weltweite Pandemie, begründet.



ERFREULICHE ERNTE IN SÜDAFRIKA

Dank hoher Niederschlagsmengen und kühler Temperaturen wird ein qualitativ hervorragender Jahrgang in Südafrika erwartet. Ein Lichtblick nach dem schwierigen letzten Jahr, in dem die hiesige Weinindustrie unter anderem mit Exportbeschränkungen durch die eigene Regierung zu kämpfen hatte.

MICHEL ROLLAND BRINGT SHERRY-LINIE AUF DEN MARKT

Michel Rolland liebt Sherry, heisst es in der Pressemitteilung zum Launch der Sherry-Linie, die er gemeinsam mit der spanischen Weingruppe Araex auf den Markt bringt. Die Linie umfasst je einen Amontillado, Fino und Manzanilla, geblendet vom Meister persönlich.